
Subject: Meta-Theorie

Posted by [qhair](#) on Wed, 31 Oct 2018 12:12:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

OK, ich bin schon sehr lange Schatten-User hier und davor noch viel länger in anderen Foren, die es teilweise gar nicht mehr gibt. 27 Jahre, so lange wie das Internet aktiv ist. Ich habe überhaupt keine Ahnung von 5-alpha-Reduktase. Keinerlei biologisches Grundwissen. Ich bin aus dem Engineering, nicht mal mechanisches Engineering. Das mal zu mir.

Das habe ich von Pilos geklaut:

...und sämtliche Wirkstoffe wirken über verschiedenen pfade sprich um mehr oder weniger ecken in dieser richtung...

Das stimmt, im Sinne (m)einer oder Norwoods Meta-Theorie.

Es gibt viele Mittel und Wege, um Haarausfall entgegen zu wirken.

Die Wirkungsweisen sind total unterschiedlich, aber sie sind erfolgreich, sie vermehren das Haarwachstum.

Hier muss man schon anfangen zu überlegen.

Wie kann es sein, dass unterschiedlichste Wirkungsweisen zu gleichartigen Ergebnissen führen?

Bestimmte Haarausfall-Szenarien, wie Alopecia areata, Elektroepilation, Laserbehandlungen, möchte ich hier ausschließen.

Meta-Theorie:

Wenn eine Methode das Haarwachstum vermehrt, dann verändert sie die Mechanik der die Follikel umgebenden Gewebe in Richtung mehr Feuchtigkeit, mehr Fett, weicher. Dadurch wird ebenfalls die Nährstoffzufuhr verbessert. Da der Blutdruck das Blut besser in das Gewebe pumpt.

Umkehrschlüsse gelten ebenso. Eine Spiegelplatte wirkt optisch hart. Wenig Haarwachstum.

Die Theorie ist nach meinen Beobachtungen aufgestellt worden und verbindet die Einzel-Methoden von Einzel-Personen zu einem Ganzen.

Und jetzt kann man alle Behandlungen anfügen.

Falls irgendetwas neues hoch poppt, kann man es in diesem Thread diskutieren.

Östrogene, DHT Blocker bewirken eine Feminisierung des Körpers und des Gewebes. Zunahme durch Wasser und Fett. Das passiert auch in der Kopffaszie. Sie wird weicher. Follikel können sich ihren Weg durch sie bahnen und schneller wachsen.

Massage, Bürsten, Kneten, Kratzen entfernen die obere, härtere Hautschicht und dehnen die Kopffaszie. Die Durchblutung wird besser. Haarwachstum.

Derमारollen: Mechanisches Entfernen der oberen Hautschicht, Verletzung der mittleren

Hautschichten. Dadurch Heilungsprozesse mit Flüssigkeitszufuhr durch den Körper (Lymphe). Das Gewebe schwillt an (mehr Feuchtigkeit). Haarwachstum.

DMSO: Transportiert Wasser in Gewebe, aktiviert, betäubt

Minoxidil: Die Wirkungsweise ist noch nicht geklärt, man geht davon aus, dass Minoxidil aufgrund seiner blutdrucksenkenden Wirkung die Kapillaren erweitert und somit die Durchblutung fördert. Zusätzlich soll die Synthese von Follikeln stimuliert werden.

Was gibt es noch?
Helft mir!
